

Postulat Fraktion FDP/JF (Christian Wasserfallen JF): Anpfiff im neuen Wankdorf-Stadion: Der Fussball-Cupfinal gehört in die Bundeshauptstadt.

In der Stadt Bern werden namhafte Beträge für neue Sportstätten investiert. Die Wankdorfhalle, das neue Fussballstadion und der baldige Umbau des Eisstadions machen den Eindruck, dass Bern in Sachen Sport eine führende Rolle übernehmen will. Nach dem Entscheid des Fussballverbandes das EM Eröffnungsspiel und den einen Halbfinal in Basel statt in Bern zu spielen, muss die Stadt Bern wenigstens den Cupfinal für sich beanspruchen. Wenn wir nicht auch noch diesen sportlichen Grossanlass an Basel oder Zürich verlieren wollen, ist es an der Zeit zu handeln.

Der Cupfinal ist für uns nicht nur ein simples Fussballspiel sondern ein Fussballfest. Wer schon einmal dabei gewesen ist gibt uns bestimmt recht.

Auch die Stadt profitiert davon: Die Medien berichten über den Cupfinal aus Bern, die Restaurationsbetriebe in der Region können einen Zusatzverdienst erwirtschaften und Bernmobil transportiert die Fans, um einige Beispiele zu nennen. Es dürfte klar sein, dass dieser Sportanlass auch für andere Veranstalter ein Zeichen dafür sein kann, andere Events in Bern stattfinden zu lassen. Dies würde auch dazu führen, dass in dieser Branche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Weiter wollen wir den Sponsoren, der Wirtschaft und den Leuten, die die neuen Sportstätten finanziell mitgetragen haben ja auch etwas bieten in Form von Spitzensport. Unsere Anlagen bringen ja auch nichts, wenn sie die meiste Zeit nicht benutzt werden.

Zum Schluss hat Bern gegenüber von Basel auch einen klaren Standortvorteil, da unsere Stadt viel zentraler im Land liegt.

All diese Gründe generieren ein positives Image für unsere Stadt und das erst noch zum Nulltarif.

Daher fordern wir den Gemeinderat auf, sich beim Fussballverband umgehend zu erkundigen, nach welchen Kriterien der schweizerische Cupfinal vergeben wird und unsere Standortvorteile konsequent zu kommunizieren.

Das Ziel dieser Abklärung muss also heissen, den Cupfinal der Frauen und der Herren in das neue Stade de Suisse Wankdorf Bern zu holen und diesen auch langfristig in Bern zu behalten.

Christian Wasserfallen
Bern, 15. Oktober 2003